

Technologie - Smart und Nachhaltig



Teilnehmer der UNO-BMVIT-AEC Konferenz zu
Technologieeinsatz für Klimaschutz

Credit: Victoria Schmid/AEC
Fotograf: Victoria Schmid

Utl.: Dreitägige öffentliche Konferenz organisiert von ITU, BMVIT
und AEC in Wien =

Wien (OTS) - Vom 11. bis 13. Dezember trafen sich im
vorweihnachtlichen Wien UNO-Experten, um Technologien und
Vorgehensweisen zu diskutieren, die Mensch und Natur gleichermaßen zu
Gute kommen werden.

Die Themen sind weit gestreut, die Konferenz befasste sich mit
künstlicher Intelligenz und ihrer Einsatzmöglichkeit unter anderem in
Mobilität, Kommunikation und Versorgung. Dies sind Bereiche, die
insbesondere zu den Aufgaben des Bundesministeriums für Verkehr,
Innovation und Technologie gehören. Das Ministerium ist aktiv an den
Beratungen der Arbeitskreise der International Telecommunication
Union (ITU), eine UNO-Organisation, beteiligt, deren Ergebnisse
wiederum in BMVIT Entscheidungen einfließen.

Bundesminister Andreas Reichardt befürwortete die Zusammenarbeit
zahlreicher internationaler Experten aus unterschiedlichen
Fachbereichen: Artificial Intelligence, Digitalisierung,
Telekommunikation, Umweltschutztechnologie, Forschung und
Entwicklung, Universitäten, sowie unterschiedlichen Ministerien aus
mehreren Ländern. „Wir sind stolz darauf, gemeinsam mit der ITU an
nachhaltigen Lösungen für Probleme zu arbeiten, die vielen Städten
weltweit zu Gute kommen. Ich kann gar nicht genug betonen, wie
wichtig Innovationen für die Bewältigung aktueller Herausforderungen
sind.“

Die Fokusgruppe Artificial Intelligence for Environmental Efficiency, deren stellvertretende Vorsitzende Barbara Kolm ist, wird im kommenden Jahr ausarbeiten, in welchen neuen Anwendungsbereichen künstliche Intelligenz effizient und nachhaltig eingesetzt werden kann. Die Anwendungsgebiete reichen von Simulationen von Verkehrsflüssen, Wettersituationen, und vielem mehr, über Umweltschutz, bis zu neuen technologischen Entwicklungen. Die Erkenntnisse der Fokusgruppe fließen dann in die Umsetzung ein, die weltweit von unterschiedlichen Institutionen betrieben wird.

An der Fokusgruppe nehmen neben dem Austrian Economics Center und dem BMVIT Spezialisten aus der ganzen Welt teil, die ihre Expertise aus Forschung und Entwicklung, Programmierung, Wirtschaft, Politik, Umweltschutz und Gesellschaft einbringen.

Paolo Gemma, FG-AI4EE Co-chairman, sagte in seiner Ansprache, „Die FG-AI4EE ist eine der ersten internationalen Gruppen, die sich der Erforschung der Umweltaspekte künstlicher Intelligenz und anderer neu entwickelter Technologien widmet. Unsere Arbeit in dieser Gruppe wird das Fundament legen, auf dem die ITU aufbauen kann, um sicherzustellen, dass neue Technologien sowohl integrativ als auch nachhaltig sind. Die Arbeit der FG-AI4EE wird erheblich zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung beitragen.“

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Austrian Economics Center
Britt Schier
+43 676 433 93 78
b.schier@e-growth.eu

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/11867/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0118 2019-12-20/12:18

201218 Dez 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20191220_OTS0118